

Inhalt

	Vorwort	1
1.	Einführung	2
2.	WRRL-Umsetzung und Landwirtschaft	3
3.	Beispiele für die Umsetzung gewässerökologischer Maßnahmen mit der Landwirtschaft	7
3.1	Trittstein „Neu-Telinde“ am Brüner Mühlenbach <i>Kompensation für landwirtschaftliches Bauen einmal anders</i>	9
3.2	Kervenheimer Mühlenfleuth: Entwicklungsmaßnahme „Am Fleuth“ <i>Wasserrahmenrichtlinie + Kompensation + Retention</i>	11
3.3	Gewässerentwicklung der Gelderner Fleuth – Maßnahme Kerken-Nieukerk <i>Umbau im Rahmen der Gewässerunterhaltung</i>	13
3.4	Gewässerentwicklungsmaßnahme am Mühlenbach <i>Ein Gewinn für Gewässer und Landschaftsbild</i>	15
3.5	Ökologische Gewässerentwicklung der Bröl <i>Maßnahmenumsetzung auf Basis eines abgestimmten Mitwirkungsprozesses</i>	17
3.6	Entwicklung naturnaher Verhältnisse an der Mittleren Ruhr und der Unteren Ruhr <i>Flächenbereitstellung durch vereinfachte Flurbereinigung</i>	19
3.7	LIFE-Projekt „Lippeaue“ <i>Entwicklung von Gewässer und Aue im Einvernehmen mit der Landwirtschaft</i>	21
3.8	Durchgängigkeit der Lippe bei Lippstadt-Esbeck <i>Beseitigung einer Wehranlage in Abstimmung mit den Anliegern</i>	23
3.9	Naturnahe Gewässerentwicklung der Else <i>Kombination von Ökologie und Hochwasserschutz</i>	25
3.10	Ökologische Gewässerunterhaltung in der Weserniederung <i>Durch Dialog zu naturnäheren Gewässern</i>	27
4.	Häufig gestellte Fragen von Landwirten bzw. Vertretern von Wasser- und Bodenverbänden zu ökologischen Maßnahmen gemäß EG-Wasserrahmenrichtlinie	29
5.	Ansprechpartner und weiterführende Informationen	31